

MEDIENMITTEILUNG GV Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Generalversammlung vom 11. Mai 2016 in Bern

Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Erfolgreiches und anspruchsvolles Geschäftsjahr 2015

Jegenstorf, 11. Mai 2016 – Die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf, hat im vergangenen Geschäftsjahr erneut ein operativ sehr gutes Betriebsergebnis erzielt. Die Erfolge der letzten Jahre waren auch für die Stromkunden ein Gewinn. Die Elektra schüttete ihnen im 2015 insgesamt 2 Millionen Franken aus. Ausserdem setzt sich die Elektra weiterhin vehement für die Energiewende ein und bereitet sich auf die Veränderungen im Strommarkt und neue Kundenbedürfnisse vor.

Der Betriebsgewinn der Elektra ist 2015 um 2,6 Prozent auf 5'070'688.– CHF gestiegen. Dies bei einem sinkenden Umsatz: Er lag mit 33'459'547.– CHF um 2,2% tiefer als im Vorjahr. Der Jahresgewinn liegt bei 3'429'551.– CHF und ist mit dem deutlich höheren Vorjahr nicht vergleichbar, in dem sich Effekte durch die ausserordentliche Dividende der Tochterfirma (Elektra Energie AG) niederschlugen.

Die Ergebnisse der letzten Jahre waren so gut, dass die Elektra ihren Kunden einen Erfolgsbonus von insgesamt 2 Mio. Franken ausschütten konnte. Im zweiten Quartal 2015 zahlten diese 65 Prozent weniger für den Strombezug. Dadurch ergab sich ein geringerer Erlös im Stromverkauf. Zudem konnte die Elektra ab 2016 den Strompreis weiter senken – bei gestiegenen Netznutzungspreisen, auf die die Elektra nur einen geringfügigen Einfluss hat.

Das Jahr der Preise

«Es war ein besonderes Jahr», sagte Ernst Moser, Verwaltungsratspräsident der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf, der die Generalversammlung leitete. Nebst dem Rabatt für die Stromkunden sprach er die Preise an: Einen erhielt die Elektra selbst, nämlich für ihr nachhaltiges Wirken. «Wir sind sehr stolz auf den 1. Berner Unternehmenspreis», sagte Elektra-Direktor Andreas Zimmermann. Die Elektra erhielt ihn in der Kategorie «Erneuerbare Energie». «Das ist der Dank an unsere Kunden, die in der Vergangenheit so fleissig PV-Anlagen gebaut haben und unsere erneuerbaren Stromprodukte nutzen.»

Der Weg in die Zukunft

Den eingeschlagenen Weg will die Elektra auch weiterhin konsequent verfolgen und die Energiestrategie 2050 des Bundesrats unterstützen: durch die Vergabe des im Geschäftsjahr 2015 erstmals ausgerichteten Energie Awards, den die Gemeinde Jegenstorf für eine nachhaltige Schulhaussanierung gewann, durch die Förderung von Solaranlagen und ein verstärktes Engagement in der Elektromobilität, durch den Aufbau eines eigenen Stromtankstellennetzes. Aber nicht nur: «Höchste Priorität hat nach wie vor eine sichere, zuverlässige und kostengünstige Stromversorgung. Das Versorgungsnetz wird gut unterhalten und nach Bedarf ausgebaut.», sagte Ernst Moser.